

## I. Durch Ohio.

Den Franzosen muß unstreitig die Ehre gelassen werden, das Herz des nordamerikanischen Continents entdeckt und durchforscht zu haben, und dies zu einer Zeit, als sich England damit begnügte, Virginien und die atlantischen Colonien zu kultiviren aber gleichzeitig auch auszusaugen. Französische Soldaten und Missionäre zogen von den Ansiedelungen am Lorenzoström gegen Süden, immer mehr und mehr Ländereien westlich der Alleghanyketten unter das Scepter ihres Herrschers beugend. Sie verfahren vorzugsweise friedlich mit den angestammten rothhäutigen Herren des Continents, und unter deren Führung und Beistand durchforschten sie jenes große Stromgebiet, das zwischen dem Alleghany- und dem Felsengebirge das ganze Herz des nordamerikanischen Continents von den canadischen Seen im Norden bis zum mexikanischen Golf im Süden umfaßt. Schon in der Mitte des 17. Jahrhunderts hatten sie von dem ganzen Lande Besitz genommen, eine Reihe von Militärforts und Faktoreien den Stromläufen entlang angelegt, und ein freilich erfolgloses, undankbares Werk, die Befehrung der Rothhäute unternommen. Die letzteren nahmen von den französischen Missionären wenig mehr an, als zahlreiche Wörter aus deren Sprache; sie, und die französischen Städtenamen am Mississippi und Ohio sind die einzigen Ueberreste jener französischen Eroberung. Die französischen Ansiedler jedoch haben sich auf drei kleine Gebiete Amerikas zurückgezogen: den südöstlichen Theil von Canada mit Quebec, Louisiana mit New-Orleans, und — einen kleinen Theil vom Staate Georgia — die Zufluchtsstätte der emigrirten Hugenotten. Auch St.-Louis, von den Franzosen gegründet, hat noch eine geringe Zahl derselben aufzuweisen.

Die Eintheilung des amerikanischen Continents, wie sie im Volksmunde gebräuchlich, ist ebenso eigenthümlich als unbestimmt. Wie der Europäer unter dem Namen „Orient“ ein Ländergebiet umfaßt, dessen Grenzen bestimmt nicht angegeben werden können, so geht es dem Amerikaner mit der Bezeichnung „The East und „The West“, der Osten und der Westen. Selbst in New-York, also an der Küste des Atlantischen